

## Veranstaltungen September bis Dezember 2010

**Donnerstag, 24. September, 18.00 Uhr**



Bibliothek der Herpetologischen Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien, Eingang Burgring 7

JULIA MÜLLER

### **Räumliche Orientierung von Reptilien**

Die Fähigkeit, sich in komplexen Umgebungen zu orientieren, bezeichnet man als räumliche Kognition. Diese stellt einen essentiellen Überlebensvorteil dar, da sie eine effiziente Navigation zwischen Futterstellen, Verstecken und Schlafquartieren ermöglicht. Über die räumliche Orientierung von Säugern und Vögeln ist viel bekannt, über die von Reptilien nur sehr wenig. Dennoch haben Studien in den letzten Jahren gezeigt, dass auch Reptilien sich in ihrer Umwelt kompetent orientieren können und dabei möglicherweise zusätzliche Strategien verwenden, die bei Säugern und Vögeln nicht bekannt sind.

**Freitag, 22. Oktober, 18.00 Uhr**



Bibliothek der Herpetologischen Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien, Eingang Burgring 7

STEPHAN BÖHM

### **Beobachtungen an Schildkröten der Nouragues Reserve, Französisch Guyana**

Während drei Forschungsaufenthalten von insgesamt ca. 50 Tagen konnten im Rahmen einer Diplomarbeit Schildkröten der Familien Podocnemididae, Chelidae und Testudinidae in der Nouragues Reserve in Französisch Guyana beobachtet werden. Das Reservat ist praktisch gänzlich von unbewohntem primären Regenwald bedeckt, dadurch wirken keinerlei Fremdeinflüsse auf die dortige Tierwelt ein. Dies ermöglichte Beobachtungen, die unter künstlichen Bedingungen so nicht gemacht werden könnten. Diese wurden mit Foto und Video dokumentiert.

**Dienstag, 30. November, 18.00 Uhr**



Bibliothek der Herpetologischen Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien, Eingang Burgring 7

ATTILA HETTYEY

### **Sexuelle Selektion bei Fröschen und Kröten: Spermienkonkurrenz, sexueller ‚Burnout‘ und aufgezwungene Verpaarungen (Vortrag in englischer Sprache)**

Der Vortragende erforscht am Konrad Lorenz Institut für Vergleichende Verhaltensforschung (Österreichische Akademie der Wissenschaften) das Sexualverhalten von Anuren. Es ist vielfältig und zugleich faszinierend, aber größtenteils unerforscht. Der Vortrag dreht sich um Fragen wie: „Haben Männchen ein praktisch unerschöpfbares Paarungspotenzial (...wie allgemein angenommen wird)“? „Wie wirken sich angewendete Paarungstaktiken auf die Merkmale der

Spermien aus?“ „Welche Konsequenzen haben zwischenartlich aufgezwungene Verpaarungen auf den Fortpflanzungserfolg von Weibchen und wie können diese die negativen Konsequenzen mindern?“

**Freitag, 10. Dezember**



Bibliothek der Herpetologischen Sammlung, Naturhistorisches Museum Wien,  
Eingang Burgring 7

MARIO SCHWEIGER & THOMAS BADER

**Vom Atlantik über den Hohen Atlas bis in die Sanddünen der Sahara -  
Herpetologische Beobachtungen in Marokko**

Im April/Mai 2010 bereiste eine 8-köpfiges ÖGH - Exkursionsteam den westlichen Maghreb. Es gelangen faszinierende Naturbeobachtungen im nordwestlichsten Staat Afrikas. Neben etwa 40 dokumentierten Amphibien- u. Reptilienarten möchten wir aber auch die vielfältige Landschaft von der Küstenebene über das 4000 m hohe Atlasgebirge bis hin zu den 400 m hohen Sanddünen an der algerischen Grenze vorstellen. Aber auch die Kultur und die Lebensweise von Arabern und Berbern werden beleuchtet.